

# Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **26 (1939)**

Heft 5

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

heiter und beschwingt, die Liebe zum Lande verleiht ihm Flügel und Worte voller Kraft, Bildhaftigkeit und Bewegung.

Die vierzehnteilige Einleitung ist bei aller Lebendigkeit ur-gründlich. Sie beginnt wirklich einmal dort, wo das Ganze anfing: in der Altsteinzeit. Hut ab vor dieser Einleitung. Wo ist der, der sie besser gemacht hätte! Diese vierzehn Seiten enthalten gleichzeitig einen kurzen, klaren, geistvollen Abriss der Urgeschichte und Frühgeschichte unseres ganzen Landes. Dann folgen die Erläuterungen zu den 104 Bildern. Jede einzelne Skizze muss ein kleines Kunstwerk genannt werden. Autor und Verlag verdienen für diese schöne Arbeit das Kompliment des ganzen Landes.

*Wunder der Blumenwelt.* Kleine Anleitung zum Selbststudium der Bestäubungseinrichtungen unserer Blütenpflanzen. Preis geb. Fr. 2.80. Verlag H. R. Sauerländer & Cie., Aarau.

Das Büchlein ist nichts für einen Stubengelehrten; es bietet keine Bilder, ja nicht einmal Zeichnungen. Dagegen leitet es jene, die sehen lernen wollen, in prächtiger Weise zum Beobachten an. Diese und den Lehrer, den das wunderbare Problem der Pflanzenbestäubungen interessiert, wird das Werklein freuen.  
J. Sch.

## Mitteilungen

### Pädagogische Woche

Das Abzeichen für die Teilnehmer an der Pädagogischen Woche wurde von fleissigen St. Galler Stickerinnen hergestellt. Auf farbenfrohem Wimpel vereinigt es das Schweizer- und das Zürcherwappen.

Jetzt schon haben 1960 Kolleginnen und Kollegen ihre Teilnahme zugesagt. Die Firma Wander A.-G., Bern, hatte die Freundlichkeit, dem Organisationskomitee für jeden Teilnehmer einen Bon zum Bezug einer Tasse Ovomaltine und eines kleinen Imbisses (Kipfel, Sandwiches) zu übermitteln. Der Bon wird beim Versand der Teilnehmerkarte beigelegt und kann während der Tagungen im Gartenoffice (Veska-Spital, Abtg. 39) eingelöst werden. Die Bestimmungen der Landesausstellung verlangen, dass die Bons Name und Adresse des Kongressteilnehmers tragen.

### 1939 — Das Jahr der Schweiz

Trotz dem mächtigen Echo, das unsere Landesausstellung und die intensivste Propaganda im Ausland geweckt haben, sind leider die Aussichten für diesen Sommer nicht günstig. Die Wolken ballen sich am weltpolitischen Himmel. Das ständige Gefühl der Unsicherheit und der Spannung, das in Europa herrscht,



hält Zahllose von einer Schweizer-Ferienreise ab. Dazu kommen die schroffen Devisenmassnahmen mancher Länder, die den Reiseverkehr nach der Schweiz beinahe völlig abgedrosselt haben. So ist zu befürchten, dass auch im „Jahr der Schweiz“ die schönsten Hoffnungen des Gastgewerbes zunichte werden. Von dieser schweren Enttäuschung werden nicht nur die am Fremdenverkehr direkt interessierten Volkskreise getroffen; denn mit diesem wichtigen, hochentwickelten Zweig unserer Wirtschaft sind Landwirtschaft und Industrie, Finanz und Gewerbe eng verbunden. Von seinem Wohlergehen hängt in hohem Masse das Wohlergehen des ganzen Schweizervolkes ab.

Die Sommer-Ferienzeit steht vor der Tür. Die schönen Feriengebiete der Heimat sind für die Saison gerüstet. Sie schenken uns Erholung und die mannigfaltigsten Erlebnisse, die man sich nur wünschen kann. Schon in den letzten schweren Krisenjahren haben die Schweizer Gäste zu einem erfreulichen Teil die fehlenden Gäste aus dem Ausland ersetzt. Bewahren wir der Heimat die Treue! Verbringen wir unsere Fe-

rien in der Schweiz, damit der empfindliche Ausfall der Fremden noch besser ausgeglichen werden kann. Wir helfen damit nicht nur dem grossen und wichtigen Berufsstand des Gastgewerbes und seinen Angestellten, nicht nur unsern Transportanstalten, sondern dem ganzen Land und Volk. Wenn wir unsere Ferien in der Heimat verbringen, betätigen wir im „Jahr der Schweiz“ unsere nationale Solidarität.  
(Schweizerwoche)

### WSS, Werkgemeinschaft für Schrift-erneuerung in der Schweiz

Voranzeige. Unsere Jahresversammlung, zu der wir alle Freunde der Schweizerschulschrift erwarten, findet anfangs Oktober in Zürich statt. Im Zusammenhang mit einem letzten Besuch der unvergleichlichen Landesausstellung wollen wir dann das uns ja besonders naheliegende Problem der guten Darstellung besprechen. Weitere Mitteilungen erfolgen später.  
Der Vorstand.

## Melchseeferne

im Herzen der Zentralschweiz, 1920 m ü. M. Das seenreiche Hochland bleibt stets lohnendes Ziel für Schülerwanderungen und Erholungsuchende. Gute und behagliche Unterkunft im altrenommierten

### **HOTEL REINHARD am See**

Prospekte! Eigene Bergbahn. Telephon 881 43.

## Die Schweiz im Kampf um ihre Existenz

von Gonzague de Reynold. Kartoniert mit 80 Seiten Text Fr. 1.80. Der Rhythmus unserer Geschichte.

Zu beziehen vom

**Verlag Otto Walter AG, Olten**

## Gesundheit, Leistung und Erfolg

Grundsätze der Körperbildung von PHILIPP KÜBLE.

Praktisches System für Männer nach WILLIAM J. LOKINGTON S. J.

Mit vielen Figuren und einer Uebersichtstafel.

Preis Fr. 3.95.

„Ein gesunder Körper ist besser als unermesslicher Reichtum.“  
(Ecclus, 30, 15)

Zu beziehen vom

**Verlag Otto Walter AG, Olten**

## Werbet für die „Schweizer Schule“

### **Schaffhausen Rest.-Kath. Vereinshaus** (Nähe Bahnhof)

Vereinen, Schulen, Gesellschaften bestens empfohlen. Grosse und kleine Säle. Fremdenzimmer und Pension. Anerkannt vorzügliche Küche und Keller, vorteilhafteste Preise. Parkplatz.  
Die Verwaltung. Tel. 12.22

### **Darlehen ohne Bürgen**

an nur zuverlässige Zahler. Gesuche mit Rückporto an:  
**A & R Meier, Oberwil Bld.**

## Berücksichtigt die Inserenten der „Schweizer Schule“